

## Synchronisierung des Leistungsklassen-Systems im Seniorenbereich

Der Ranglisten- und Leistungsklassen-Ausschuss des DTB hat in seiner Sitzung am 13. September 2013 Folgendes für das Leistungsklassen-System beschlossen:

Nach der bundesweiten Neuberechnung der Leistungsklassen zum Stichtag 30.09.2013 wird den Seniorinnen und Senioren mit deutscher Ranglistenposition unabhängig von ihrer errechneten Leistungsklasse je nach Ranglistenposition eine feste Leistungsklasse (Fest-LK) zugeordnet, die als Grundlage für die weitere Berechnung und Wertung ihrer Wettspiele im Spieljahr 2013/2014 dient (siehe beigefügte Synchron-Listen). Diese Maßnahme soll jährlich nach der Neuberechnung der Leistungsklassen erfolgen.

Darüberhinaus wird ein Expertengremium des Ausschusses nach der Neuberechnung zum Stichtag 30.9.2013 alle Leistungsklassen derjenigen Seniorinnen und Senioren überprüfen, die besser sind als die von der Seniorenkommission in den Synchron-Listen festgelegten Obergrenzen für die Ranglistenspieler der jeweiligen Altersklassen und eine notwendige Korrektur vornehmen. Befinden sich Spielerinnen und Spieler oberhalb der vorgegebenen Fest-LK ihrer jeweiligen Altersklasse, dann wird bei Ranglistenspielern eine Abstufung in die jeweilige Fest-LK nach den Synchron-Listen vorgenommen, bei Nicht-Ranglistenspielern in die schlechtere Fest-LK, es sei denn ihre Leistungsstärke rechtfertigt in Ausnahmefällen die errechnete LK. Diese Maßnahme wird sehr moderat erfolgen und ist zunächst einmalig geplant. Sie wird aber im nächsten Jahr auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.

### Begründung der Maßnahme:

Seit diesem Jahr haben alle 18 Landesverbände des DTB das Leistungsklassen-System verbindlich eingeführt, was in den letzten 10 Jahren sukzessiv und mit unterschiedlichen Erdestufungsparametern durch die Landesverbände erfolgte. Durch diese heterogenen Einführungen und Erdestufungen, zeigen sich in den Altersklassen im Seniorenbereich einige, z.T. erhebliche Verwerfungen. Hier ist im Besonderen die Zuordnung der Leistungsklassen von DRL-Spielern zu nennen, sowie die Zuordnung nicht adäquater Leistungsklassen in den verschiedenen Altersklassen und letztendlich auch die unterschiedlichen Zuordnungen in den einzelnen Landesverbänden.